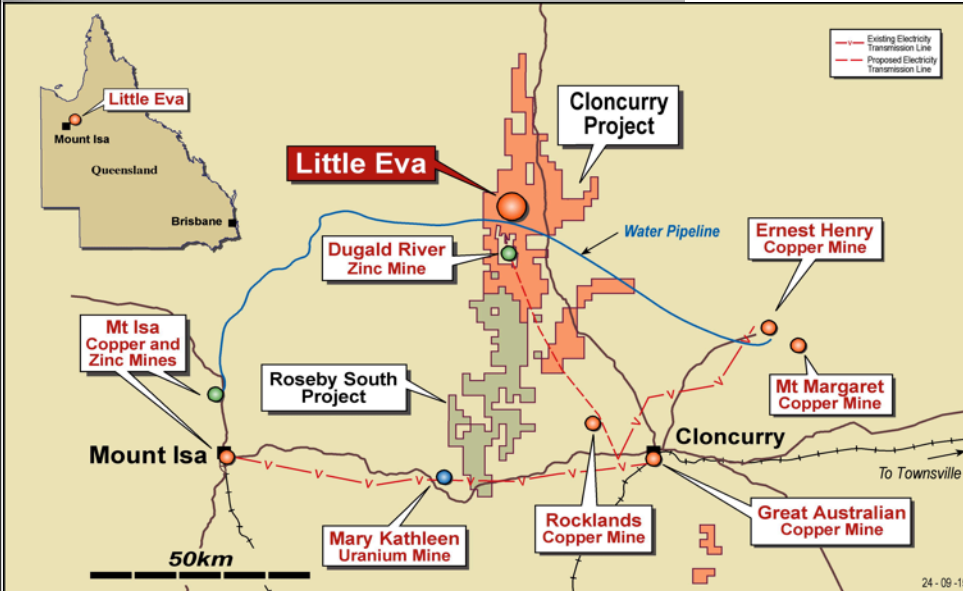


Kupferminenentwicklung in Australien 40.000 T Kupfer und 17.000 Unzen Gold pro Jahr geplant



ISIN: AU000000AOH9
WKN: ASC15Y
FRA: A20
ASX: AOH

Aktien ausstehend: 537 Mio. St.
Voll verwässert: 537 Mio.St.

Unternehmenssitz:

Ground Floor, 1 Altona Street
West Perth, WA 6005 Australien
Phone +61 8 9485 2929
Fax +61 8 9486 9700
Email altona@altonamining.com
Webseite www.altonamining.com

- 2,800km² Explorationsgelände auf Cloncurry
- Ressourcen von 1,65 Mio. Tonnen Kupfer und 400.000 Unzen Gold
- Reserven von 470.000 Tonnen Kupfer, 200.000 Unzen Gold
- Tagebau voll genehmigt und Infrastruktur vorhanden
- 40.000 Tonnen Kupfer & 17.000 Unzen Gold Produktion pro Jahr geplant ab 2019
- Voll finanziert durch Barmittel des Joint Venture mit SRIG (China)
- SRIG Deal soll bis Ende 2016 abgeschlossen sein, Baustart in 2017

Video Little Eva Mine



http://rohstoff-tv.net/c/mid,3508,Information_und_amp%3B_Dokumentation/?v=286623

Überblick

Altona Mining gehören über 3.200 qkm Land auf dem Cloncurry Projekt in Queensland, Australien. Das Unternehmen möchte zusammen mit der Sichuan Railway Investment Group aus China (SRIG) das Little Eva Minenprojekt bis 2019 in die Produktion bringen. Der Managing Director Dr. Alistair Cowden wählte hierzu einen innovativen Finanzierungsansatz, indem er das Projekt direkt schon auf Projektebene finanziert und dafür einen Teil abgibt. SRIG wird demnach 66% und Altona 34% Anteil haben. SRIG bezahlt 213,5 Mio. \$ in bar ein und Altona bringt 25 Mio. USD und das Projekt mit ein was total 238,5 Mio. USD oder ca. 322 Mio. AUD entspricht. Altona wird die Mine zum Start betreiben und es sollen dann bei erfolgreicher Produktion mindestens 50% der Überschüsse an Altona/SRIG ausgeschüttet werden. Hinzu kommen die neuen Explorationsziel Harvest, Reaper und Hobby welche schon sehr gute erste Ergebnisse ausweisen.

Unternehmensziele

Altona möchte noch in 2016 die Projektfinanzierung mit SRIG zum Abschluss bringen da schon etliche Genehmigungen vorliegender Behörden vorliegen. Little Eva hat sämtliche Genehmigungen und Auflagen sowie den geänderten Minenplan erfüllt und ist startklar. Ferner möchte man im Süden auf den neuen Explorationsvorkommen Harvest, Reaper und Hobby weiter bohren und bald möglichst Ressourcen ausweisen können.



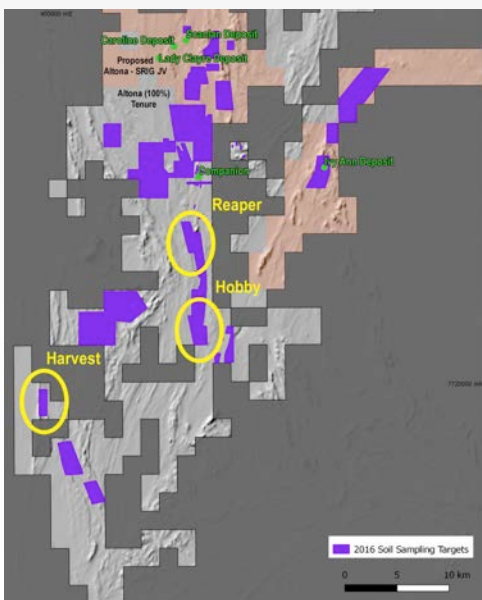
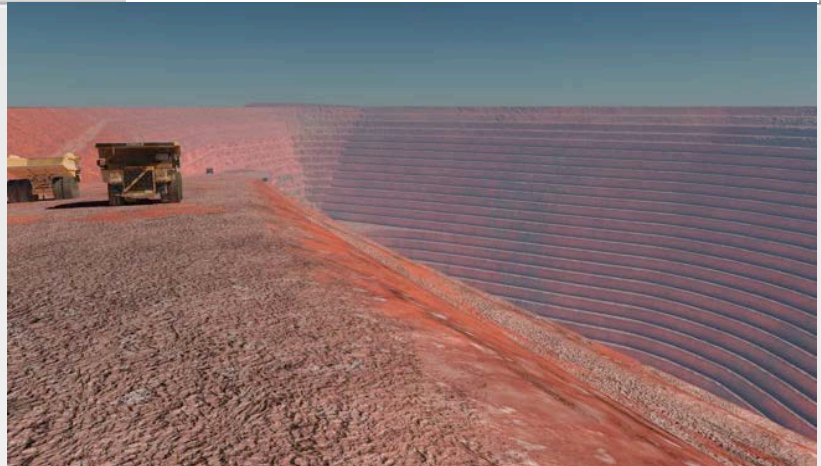
Explorationsbohrung auf Mt. Roseby Projekt

Fakten Little Eva Mine

- Standard 7 Mio. T p.a. Anlage
- Schnelle Flotation, Kornmahlung
- Ausbringung 96% Kupfer & 85% Au
- Sauberes Konzentrat aus 25% Kupfer & 4 g/T Gold (Keine Arsen/Uranverunreinigungen)
- Haufenabbau durch Kontraktoren
- Little Eva Tagebau 1,3 Km lang, bis zu 370 m breit, 240 m tief
- Tiefes Abraumverhältnis von 1.8:1 nach Deckraumentfernung
- 80% des Erzes aus Little Eva Tagebau, und Rest von bis zu 4 weiteren Tagebauten
- Abbaulizenz erteilt
- Umweltgenehmigung erteilt und auf neuem Stand
- Ureinwohnerabkommen fertig
- Definitive Machbarkeitsstudie fertig (DFS)
- Jahresproduktion von 40.000 T Kupfer & 17.000 Unzen Gold
- 13 Jahre anfängliche Betriebsdauer
- 600 Mio. \$ Dugald River Zinkmine nebenan im Bau

Bild rechts oben: Schematische Ansicht Little Eva Tagebau

Bild rechts Mitte: Schematische Ansicht der Little Eva Verarbeitungsanlage



Explorationsprojekte

Altona Mining hat auf dem Cloncurry Gelände weitere Explorationsziele entdeckt die sich Reaper, Hobby und Harvest nennen. Gerade die beiden letztgenannten zeigen neue große und sehr reichhaltige Kupferanomalien im Boden mit Gehalten von bis zu 4,6 % Kupfer auf Harvest und 5,6 % Kupfer auf. Beide Anomalien sind mit den Ergebnissen aus Altonas Lagerstätte Little Eva vergleichbar. Gesteinssplitterproben ergaben bis zu 14,4 % Kupfer und 0,74 g/t Gold auf Harvest und 23,3 % Kupfer und 2,9 g/t Gold auf Hobby. Das beste Ergebnis der wenigen in den 1990er-Jahren auf Harvest niedergebrachten Bohrungen war 74 m mit 0,52 % Kupfer und 0,11 g/t Gold. Die 3. neue Boden-anomalie Reaper auf Roseby South ist die bis dato größte. Die 2,5 km lange Cu-in-Boden-Anomalie weist bis zu 0,54 % Cu und ist ebenfalls vergleichbar mit Anomalien auf Little Eva von Altona. Gesteinssplitterproben ergaben Werte von bis zu 0,8 % Cu und 1,54 g/t Au. Die Bohrungen haben Ende September bereits begonnen und Ergebnisse sollen bis Weihnachten 2016 veröffentlicht werden.